

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf - öffentlicher Teil -

Tag und Ort am 17.03.2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender 1. Bürgermeister Manfred Porsch

Schriftführer/in Natalja Lesle

Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesend Von den 21 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sind **20** anwesend:

1. Bürgermeister

Herr Manfred Porsch

3. Bürgermeister

Herr Rudolf Heier

Mitglieder Gemeinderat

Herr Christian Bäß

abwesend zu TOP 6 und 7

Herr Günther Bauer

Herr Edmund Bruckner

Herr Franc Dierl

Herr Hermann Eisenhut

Herr Dominik Fick

Frau Claudia Fischer

abwesend zu TOP 1

Teilnahme im Verlauf des TOP's 2

Frau Annke Gräbner

Herr Dr. Wolfgang Hübner

Herr Rudolf Kirchberger

Herr Christian Porsch

Herr Franz Schmidt

Herr Roland Steininger

Herr Norbert Veigl

Herr Günther Vogel

Herr Gerd Zetlmeisl

Ortssprecher/in

Herr Karl Braun

Herr Harald Graf

Verwaltung

Herr Thorsten Leusenrink

Herr Thomas Schneider

Schriftführerin

Frau Natalja Lesle

Es fehlen entschuldigt:

2. Bürgermeisterin

Frau Simone Walter

Mitglieder Gemeinderat

Herr Matthias Busch
Herr Hans Schmid

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

1. Bürgermeister Porsch begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.02.2016
2. Haushaltsplan der Gemeinde Speichersdorf für das Jahr 2016
 - 2.1. Genehmigung des Haushaltsplanes
 - 2.2. Erlass einer Haushaltssatzung
 - 2.3. Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2015 - 2019
 - 2.4. Genehmigung des Stellenplanes
3. Bekanntgaben
4. Sonstiges

ffentlicher Teil

1	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.02.2016
	<p><u>Beschluss:</u> Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.02.2016 wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 17 : 0</p>
2	Haushaltsplan der Gemeinde Speichersdorf für das Jahr 2016
2.1	Genehmigung des Haushaltsplanes
	<p>Genehmigung des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen 2016</p> <p>Den Gemeinderatsmitgliedern wurden die Haushaltssatzung, der</p>

Haushaltsplan mit seinen Anlagen sowie der Vorbericht mit der Einladung zugestellt.

Zu Beginn informiert der Bgm. Porsch über den aktuellen Stand zur Einführung der Straßenausbaubeitragssatzung. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23.03.2015 beschlossen, dass die Gemeinde bereit ist, nach einer eventuellen Änderung/Ergänzung des KAG einen Beschluss über den Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) herbeizuführen. Zwischenzeitlich ist die Änderung des KAG durch den Landtag beschlossen worden und tritt zum 01.04.2016 in Kraft. Die KAG-Änderung beinhaltet unter anderem die Einführung der wiederkehrenden Beiträge als Alternative zum Einmalbeitrag. Der Bayerische Gemeindetag hat in seinem kürzlich eingegangenen Schreiben von überstürzten Entscheidungen abgeraten. Es wird auch zu gegebener Zeit den Gemeinden ein Satzungsmuster rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Es ist definitiv sehr wichtig, die Bürger über die Entwicklungen zu informieren.

Bgm. Porsch gibt folgenden

Sachverhalt:

Die Gemeindeordnung der Freistaates Bayern schreibt vor, dass die Gemeinden für jedes Rechnungsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen haben (siehe Art. 61 und folgende der Gemeindeordnung). Der diesjährige neu gestaltete Haushaltsplan wurde von Frau Natalja Lesle in Abstimmung mit den Sachgebieten und meiner Person erstellt.

Der Haushaltsplan bildet die Grundlage für die gesamte Wirtschaftsführung der Gemeinde Speichersdorf in diesem Jahr.

Der Finanzausschuss hat in zwei Sitzungen den Haushaltsplanentwurf beraten und nach Abschluss der Beratung dem Gemeinderat in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Haushaltsplan 2016 beinhaltet wiederum dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur, die im Vermögenshaushalt ausgewiesen sind.

Im Verlauf der Haushaltsplanerläuterung in den zwei Finanzausschusssitzungen wurden diese Investitionen im Einzelnen erläutert.

Alle im Haushaltsplan eingeplanten Ausgaben sind zur Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität der Gemeinde Speichersdorf dringend notwendig.

Trotz Mehrausgaben bei der Kreisumlage und Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und Minderungen bei der Schlüsselzuweisung im Verwaltungshaushalt konnte ein Betrag in Höhe von 1.200.900,-- € vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übergeführt werden.

Verwaltungshaushalt

Der Haushalt für das Jahr 2016 ist ausgeglichen und schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag von 9.121.650,-- € ab. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Jahr 2015 um 195.300,-- € oder 2,2 %.

Die Erhöhung des Verwaltungshaushaltes ist insbesondere zurückzuführen auf die Mehreinnahmen beim gemeindlichen Einkommenssteueranteil und Personalkostenbezuschung des Freistaates Bayern bei den Kindertagesstätten.

Bedauerlicherweise haben sich die Kosten für die Kreisumlage an den Landkreis Bayreuth, trotz Senkung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt auf nunmehr 45 %-Punkte um 183.000,-- € auf eine neue Rekordsumme in Höhe von 2.198.000,-- € erhöht. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2008 erhöhte sich die Kreisumlage für unsere Gemeinde um insgesamt 987.000,-- €.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.200.900,-- € liegt erheblich über der Mindestzuführung in Höhe von 811.000,-- € (Tilgung der gesamten Kredite im Jahr 2016). Diese Zuführung dient in besonderer Weise der Finanzierung der umfangreichen baulichen Investitionen im Vermögenshaushalt.

Wichtige Information:

Die Haushaltsansätze für die jährlichen Zuschüsse für die ehrenamtliche, unentgeltliche und erfolgreiche Jugendarbeit in den Vereinen und Institutionen sowie für die staatlich anerkannte Musikschule wurden nicht gekürzt.

Weitere Details der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt, über Schuldenentwicklung usw. können der beiliegenden Haushaltszusammenstellung entnommen werden.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen und schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag in Höhe von 4.481.050,-- €.

Dies entspricht einer Minderung gegenüber dem Haushaltsansatz von 2015 um 1.666.800,-- € (entspricht ca. 27,1%).

Nachdem im letzten Haushaltsjahr einige Investitionen in die Infrastruktur nicht oder nur teilweise realisiert worden sind und die Realisierungen in diesem Jahr anstehen, erhöhen sich die tatsächlichen Investitionen für das Jahr 2016.

Aufgrund der hohen Investitionen auch in diesem Jahr in bauliche Infrastrukturmaßnahmen, sowohl im Bauhauptgewebe als auch im Baunebengewerbe, leistet die Gemeinde einen wesentlichen Beitrag zur Ankurbelung der Wirtschaft, des Handwerks und der Konjunktur in der Gemeinde Speichersdorf und in der gesamten Region.

Infolge niedriger Darlehenszinsen sowie zufriedenstellender Bezuschussungen ist die Ausführung der geplanten Investitionen in finanzieller Hinsicht möglich.

Im sog. Vermögenshaushalt wurden Haushaltsmittel bereitgestellt:

- Für die Restfinanzierung der Erschließung des neuen Baugebietes westlich von Kirchenlaibach einschließlich Grunderwerb,
- für den Neubau der Kanalisation mit Ortsteilkläranlage in Frankenberg

(Fertigstellung Mai 2016)

- für die Kanalisation von Brüderes mit Abwasserdruckleitung nach Kirchenlaibach
- für die Restfinanzierung des Bahnbrückenneubaus (Kostenanteil) östlich von Speichersdorf im Zuge der Gemeindeverbindungsstraße Speichersdorf-Roslas und die Restfinanzierung des Teilstreckenausbaus der GV-Straße Speichersdorf Roslas
- den Umbau bzw. die Kläranlagenerneuerung in Speichersdorf
- für die Einfache Dorferneuerung in Plössen (Errichtung eines Gemeinschaftshauses)
- für die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Speichersdorf
- für die Auswechslung von maroden Asbestzement-Hauptwasserleitungsrohren
- für die Sanierung von öffentlichen Feldwegen

und vieles mehr

Weitere Informationen über die geplanten Investitionen im Vermögenshaushalt können dem Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2016 und dem Haushaltsplan entnommen werden.

Gesamthaushalt:

Der Gesamthaushalt vermindert sich um 1.471.500,-- € (entspricht 9,8 %) gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 auf nunmehr 13.602.700,-- €.

Zusammenfassung:

Unter Berücksichtigung der im Jahr 2016 eingeplanten Schuldentilgungen in Höhe von insgesamt 811.000,00 € **und einer Darlehensaufnahme** in Höhe von 1.481.700,-- € für das Haushaltsjahr 2016 (ohne HH-Rest-Darlehen) wird der Schuldenstand zum Jahresende voraussichtlich 9.878.230,-- € betragen was einer Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von etwa 1.691,48 € entspricht.

Ich möchte mich abschließend bei Frau Lesle für die gewissenhafte Ausarbeitung des Haushaltsplanes bedanken.

Mein weiterer Dank gilt dem Finanzausschuss für die aktive Mitarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes.

Auf Nachfrage von GRin Gräbner informiert Bgm. Porsch, dass für Hochwasserschutzmaßnahmen in Ramlesreuth in den nächsten 5 Jahren ein Verfahren einzuleiten wäre. Außerdem ist eine bessere Bezuschussung zu erwarten durch ein gemeinsames Bestreben mit ILE als im Alleingang.

Nach gemeinsamer Erörterung und Besprechung des vorliegenden Vorberichtes tragen die Sprecher der Fraktionen ihre Stellungnahmen zum Haushaltsplan vor.

GR Dierl (CSU)

berichtet, dass das Ergebnis der diesjährigen Haushaltsplanungen keinen neuen Rekordhaushalt darstellt. Mit 13,6 Millionen wird der letztjährige

Haushalt um 1,4 Millionen unterschritten. Diese Entwicklung trage auch der stagnierenden bzw. sich negativ entwickelnden Bevölkerungszahl der Gemeinde Rechnung.

Mit 5840 Einwohnern hat die Gemeinde Speichersdorf leider einen Tiefststand seit 2008 mit 6051 Einwohnern erreicht. Diese fortschreitende Tatsache sei bedenklich und hätte auch Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

Erfreulich zu bewerten sei der Umstand, dass auch in diesem Jahr mit rund 1,2 Millionen Euro die Zuführung zum Vermögenshaushalt deutlich über der geforderten Mindestzuführung liegt. Speichersdorf legt somit auch für 2016 einen genehmigungsfähigen Haushalt vor - dies sei durchaus nicht Gang und Gebe im Landkreis Bayreuth.

Speichersdorf hat in den vergangenen Jahren umfangreiche, dringend notwendige Investitionen getätigt. Die erheblichen Kanalbaumaßnahmen in den Ortsteilen, der Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet, die Erneuerung von Brücken, der Unterhalt von kommunalen Gebäuden und die verschiedenen Dorferneuerungsmaßnahmen haben die Finanzen stark beansprucht. Hierfür ist die Inanspruchnahme von Krediten notwendig, diese relativieren sich jedoch auch im Hinblick auf die weiterhin äußerst günstige Zinslage auf dem Finanzmarkt. Dies kann aber keinesfalls bedeuten, dass die Neuaufnahme von Krediten auf die leichte Schulter genommen werden darf, die eine Belastung für die Zukunft und damit für die zukünftigen Generationen darstellt.

Bedauerlicherweise wird die Pro-Kopf-Verschuldung wiederum steigen - auf 1691 Euro. Auf mittelfristige Sicht muss eine Senkung des Schuldenstandes angestrebt werden.

Die Einnahmen aus der Einkommenssteuer seien so hoch wie nie, im Gegenzug muss aber leider der Ansatz für die zu erwartende Gewerbesteuer bewusst niedrig gewählt werden. Die Senkung des Kreisumlagesatzes sei zu begrüßen, dennoch muss die Gemeinde mehr Kreisumlage an den Landkreis bezahlen.

Bei den aktuell gültigen Hebesätzen der Gemeinde Speichersdorf, sowie bei den Gebühren für Wasser- und Abwasser, die regelmäßig durch Fachbüros überprüft und angepasst werden, besteht kein Handlungsbedarf. Einer dringenden Überarbeitung bedarf dagegen die Friedhofssatzung und die damit verbundenen Gebühren.

Großes stehe der Gemeinde Speichersdorf mit der Kläranlagensanierung noch bevor. Die Entscheidung für eine Sanierung mit Stromerzeugung aus Klärschlamm kann richtungsweisend für andere Kommunen sein.

Einer konsequenten kritischen Überprüfung bedürfe es aus Sicht der CSU-Fraktion bei den gemeindlichen Beteiligungen an der Naturerlebnisbad GmbH sowie der Campingplatz GmbH. Kritisch dahingehend, dass Entscheidungen, die auf Basis errechneter und bisheriger Werte getroffen wurden, sich durchaus auch einer Änderung oder Anpassung unterwerfen müssten. Grundsätzlich seien sich wiederholende Defizite zu überprüfen und gegebenenfalls müssten Lösungen gefunden werden, um gegenzusteuern.

Erfreulich sei der Umstand, dass die freiwilligen Leistungen der Gemeinde

an Vereine auch in diesem Jahr nicht gekürzt wurden. Kritisch überprüft werden muss jedoch die Unterstützung von Großereignissen in der Gemeinde. Die Übernahme von Defiziten um der Veranstaltung willen kann und darf nicht die Regel sein. Transparenz vor und nach Veranstaltungen mit kommunaler Unterstützung muss zwingende Basis von Zuwendungen werden.

Weit größerer finanziellen Handlungsbedarf wird im Bezug auf die Gestaltung und Erhaltung der Spielplätze, auf die Einbindung der Senioren und Menschen mit Behinderung in zukünftige Projekte und Planungen, auf ein Nutzungskonzept für die Festhalle in Verbindung mit der Schule und der Sportarena sowie ein notwendiges Gesamtkonzept für das Bahnhofsareal mit Empfangsgebäude gesehen.

Anschließend wurde von der CSU-Fraktion besonders angemerkt, dass der Haushalt 2016 der 20igste Haushalt vom Bgm. Porsch ist in der Zeit als Bürgermeister. Dies ist eine Leistung, die CSU-Fraktion honoriere und zu der sie aufrichtig gratuliere.

GR Chr. Porsch (UBV):

„Fit für die Zukunft!“ So könnte die Überschrift über den Haushalt 2016 lauten. Es sei ein solider Haushalt ohne Rekorde.

Seit nunmehr zehn Jahren wird kontinuierlich in die Kanalisation der Ortsteile, als eine Pflichtaufgabe, ohne die eine Weiterentwicklung nicht möglich wäre, investiert. Fast 10 Mio. Euro seien in den vergangenen Jahren in den Bau der Abwasserbeseitigungsanlagen geflossen. Mit dem BA 21 – Brüderes, dessen Realisierung mit 800.000 Euro in diesem Haushalt zu Buche schlägt, gehe man den letzten Abschnitt an.

Jedoch stehe die dringende Sanierung der Kläranlage, die immerhin mit 1 Mio. Euro im Haushalt enthalten ist, an und könne auch nicht mehr weiter aufgeschoben werden. Zudem muss heuer auch in die Ertüchtigung der Wasserversorgung investiert werden. Die UBV-Fraktion stehe hinter einer Wasserver- und Abwasserentsorgung, die in den eigenen Händen der Gemeinde Speichersdorf liegt, auch wenn dies mit hohem finanziellem Aufwand verbunden sei.

In die Zukunft gerichtet sind auch die Hochbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus in Speichersdorf, die Errichtung des Gemeinschaftshauses in Plössen mit der parallel laufenden Dorferneuerung, der Breitbandausbau, der vergangenes Jahr abschlossen wurde.

Durch Investitionen im Bereich der Jugendhilfe, sprich Kinderkrippen und Kindergärten (über 500.000 Euro), Schule (ebenfalls über 100.000 Euro), für die die Gemeinde die Baulast habe, dem Jugendtreff, der Musikschule, der Vereinsbezuschung, dem Zuschuss zum Naturerlebnisbad Immenreuth und weiterer Haushaltsposten biete man gerade jungen Familien ein attraktives Umfeld in unserer Gemeinde.

Es sei wohl auch ein Grund, warum die Bauplätze im Baugebiet Kirchenlaibach Nord-West sehr gut nachgefragt wurden. Dies sei eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Nach all den Investitionen in die Ortsteile sei es nach Meinung der UBV-

Fraktion wichtig, wieder in die beiden Zentralorte Kirchenlaibach und Speichersdorf zu schauen. Mit dem Startschuss zur Sanierung der Festhalle, dem Antrag an den Bund auf Aufnahme in das Breitband-Förderprogramm, der Überplanung des Bahnhofsvorplatzes sowie der Überplanung des Geländes rund um den ehemaligen Tennisplätze seien die richtigen Weichenstellungen im Haushalt enthalten.

Kritisch zu betrachten wären die unzureichenden Fördermittel für den mit der RZWas 2016 vorgeschriebenen Abwasserkataster (ca. 20 %) einerseits, andererseits auch die Summe von 9.877.000 Euro, die plangemäß am Ende des Jahres auf der Schuldenseite stehen werden.

In Zeiten, in denen der Freistaat Bayern Schulden abbaut, mit dem Ziel 2030 schuldenfrei zu sein, sollten die Kommunen eine deutlichere Entlastung durch den Freistaat erfahren. Schalthebel gäbe es durch den Kommunalen Finanzausgleich zur Genüge. Ein erster Schritt wäre es, die staatlichen Stellen im Landratsamt zur Gänze kostenmäßig zu übernehmen. Allein dies würde die kreisangehörigen Gemeinden über die Senkung der Kreisumlage entlasten.

Und gerade für Flächengemeinden wie der Gemeinde Speichersdorf sei es an der Zeit, dass der Freistaat die Förderquoten erhöht, denn je größer die Fläche einer Gemeinde, desto höher auch der finanzielle Aufwand für Investitionen in die Infrastruktur. Das gilt beim Kanal und Wasser ebenso wie für den Ausbau und Erhalt der Gemeindeverbindungsstraßen. Denn der Trend hin zu Förderprogrammen, für die man aufwendige Bewerbungen abgeben muss, ist das falsche Signal. Hier werden nur weitere Ressourcen in der Verwaltung gebunden.

Trotz dieser Situation und der Vielzahl der bevorstehenden Aufgaben, verfüge man auch heuer über eine freie Finanzspanne, auch wenn diese nur knapp 350.000 Euro betrage.

Abschließend bedankt sich die UBV-Fraktion für die einstimmige Entscheidung Ihrem Antrag auf die Aufnahme der Überplanung des Mehrgenerationenspielplatzes an der Mozartstraße und eine Haushaltsstelle für die Umsetzungsbegleitung der Maßnahmen aus dem Energienutzungsplan stattzugeben.

GR Fick (FWG):

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Speichersdorf hat in zwei konstruktiven Sitzungen die einzelnen Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes detailliert beraten und veranschlagt.

Bei einer Erhöhung im Verwaltungshaushalt im Vergleich zum Vorjahr von rund 200.000 Euro vermindere sich der Vermögenshaushalt um 1,6 Millionen Euro, in Summe liege der Gesamthaushalt rund 10% unter dem Vorjahreswert.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1,2 Millionen Euro liege über der geforderten Mindestzuführung.

Bedingt durch die notwendigen Kreditaufnahmen und fällig werdenden Tilgungen erhöhe sich der Schuldenstand pro Einwohner zum Jahresende auf rund 1700 Euro.

Der solide Haushalt entspreche in Summe den Gegebenheiten und Notwendigkeiten der Gemeinde Speichersdorf.

Die Schwerpunkte der Vorhaben belaufen sich auf Kanalisationsausbauarbeiten, Erweiterung und Modifizierung des Klärsystems (Faulturm) sowie

Instandsetzung und Sanierung der gemeindlichen Wege und Straßen. Gewerke an Gebäuden (Feuerwehrhaus, Kindergärten) und die Realisierung von Bauvorhaben in den Ortsteilen (Gemeinschaftshaus Plössen) stellen Projekte dar, deren Realisierung bzw. Planung 2016 in Angriff genommen werden sollte.

Daneben konnten im Haushalt wichtige (kleinere) Projekte im Zuge der Gemeindeentwicklung veranschlagt werden - wie beispielsweise die Gestaltung eines Mehrgenerationenplatzes. Ein Budgetansatz bei städtebaulichen Vorhaben (Maßnahmen zur Optimierung des Erscheinungsbildes - z.B. in Form von Ortstafeln/Logo der Gemeinde) trage zur Verbesserung der Außenwirkung der Gemeinde dar.

Ein zentraler Aspekt stellt für die Fraktion der Freien Wähler der Blick auf die Maßnahmen zum Erhalt der Attraktivität der Gemeinde und notwendigen Rahmenbedingungen dar.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde verzeichnete zum 31.12.15 mit 5810 Bürgern eine leicht rückläufige Entwicklung.

Mit Blick auf die Haushaltseinnahmen, das Steueraufkommen und die sich aus der Einwohnerzahl ergebende Schlüsselzuweisung sollte es ein erklärtes Ziel sein, die Einwohnerzahl stabil zu halten.

Durch gezielte Investitionen in Maßnahmen rund um neue Baugebiete, die Ausgestaltung und Planung eines Ortszentrums, infrastrukturelle Projekte sowie dringend notwendige Maßnahmen zur Umgestaltung und Erhalt des Bahnhofes (Bahnhofsvorplatz) kann die Attraktivität der Gemeinde herausgestellt werden. Wir schaffen damit positive Voraussetzungen für Bürger bzw. Neubürger.

Die freiwilligen Leistungen für Vereine und Gruppierungen konnten ungekürzt im Haushalt veranschlagt werden.

Durch eine vorrausschauende Gebäudekonzeption und ein zukunftsorientiertes Immobilienmanagement können Einnahmen im Vermögenshaushalt durch die Veräußerung von gemeindlichen Häusern verbucht werden. Diese wiederum eröffnen sinnvolle Investitionsmöglichkeiten und tragen zum Ausgleich des Haushaltes bei.

3. Bgm. Heier (SPD):

Seit 2009 sei die Gesamtverschuldung der Gemeinde Speichersdorf durch den Anschluss der kleineren Ortsteile an das Abwassersystem und damit durch die Erfüllung von Pflichtaufgaben von 6,7 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR angestiegen.

Die letzte größere Maßnahme, die die Gemeinde als eigenbestimmte Aufgabe umgesetzt hat, war 2008 der Bau der Sportarena.

Nach 2017 mit Ende der Baumaßnahmen im Abwasserbereich inklusive der Kläranlage hätte die Gemeinde diese Pflichtaufgabe erledigt. Damit würden im Gemeindehaushalt neue Freiräume für die Planung von eigenen Investitionsmaßnahmen entstehen.

Aber auch dann sollten Neuinvestitionen sorgfältig geplant und geprüft werden.

Der SPD-Fraktion ist aber der barrierefreie Umbau der alten Festhalle sehr wichtig und sollte daher vorrangig umgesetzt werden.

Der Wegfall der Investitionen in den Pflichtaufgaben sollte aber beim aktuellen niedrigen Zinsniveau zur Reduzierung der Gesamtverschuldung genutzt werden.

Erfreulich sei, dass in der Planung 2017 bis 2019 die Zuführung zum

Vermögenshaushalt mit je 1,4 Mio. EUR veranschlagt ist. Damit ist die langfristige Leistungsfähigkeit der Gemeinde gegeben.

Die für 2016 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen mit dem Baubeginn für die Kläranlage, der Abwasseranlage in Brüderes, der Sanierung des FFW-Hauses in Speichersdorf und der Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Plössen sind notwendig und sinnvoll und werden von der SPD-Fraktion mitgetragen.

Erfreulich sei auch, dass im Bereich der regenerativen Energie weitere Maßnahmen geplant sind. Diese Maßnahmen wie der Neubau einer Heizungsanlage für regenerative Brennstoffe für die kommunalen Gebäude durch die Bioenergie Speichersdorf und die energetische Sanierung des Hauses der Vereine und des Jugendtreffs im Rahmen des KIP's werden begrüßt.

Trotzdem seien weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz im Bereich der Gemeinde notwendig.

Es gäbe aber auch einen Kritikpunkt und zwar, dass das für 2015 vorgesehene Buswartehäuschen am Bahnhof nicht umgesetzt wurde. Beantragt war ein Buswartehaus für die Buskinder, die am Bahnhof einsteigen. Dieses Buswartehäuschen sollte die Möglichkeit eines Wetterschutzes für die Kinder geben. Die stattgefundenen Diskussion über eine Neubepanung des Bahnhofvorplatzes ginge an diesen Wunsch vorbei.

Abschließend danken **alle Fraktionen** dem 1. Bürgermeister Manfred Porsch und der Verwaltung der Gemeinde Speichersdorf für die Arbeit zur Erstellung des diesjährigen Haushaltsplans. Insbesondere der Kämmerin Natalja Lesle und dem Geschäftsstellenleiter Thorsten Leusenrink, allen Gemeinderäten, die bei der Beratung und Ausarbeitung des Haushalts mitgewirkt haben sowie auch all denjenigen die Beiträge zur Haushaltsplanung geleistet haben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan für das Jahr 2016 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmung: 18 : 0

2.2 Erlass einer Haushaltssatzung

Beschluss:

Haushaltssatzung

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit

festgesetzt, er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und
Ausgaben mit 9.121.650,00 EURO

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und
Ausgaben mit 4.481.050,00 EURO

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.481.700,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)

330 v.H.

b) für Grundstücke (B)

330 v.H.

2. Gewerbesteuer

350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000,00 EURO festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2016 in Kraft.

Speichersdorf, den

Gemeinde Speichersdorf

(Siegel)

P o r s c h
Erster Bürgermeister

Abstimmung: 18 : 0

2.3

**Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes
2015 - 2019**

Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2015-2019

1. Bgm. Porsch erläutert den Bericht zum Investitionsprogramm 2015-2019

Im Investitionsprogramm der Jahre 2015 – 2019 sind für Investitionsmaßnahmen Haushaltsmittel in nachstehender Höhe vorgesehen; Zuwendungs- und Beitragseinnahmen sind nicht mit berücksichtigt; es handelt sich lediglich um **vorgesehene** Ausgaben

Haushaltsjahr 2015:	5.339.000,00 € (bereits abgeschlossen)
Haushaltsjahr 2016:	3.641.000,00 € (Planjahr)
Haushaltsjahr 2017:	4.258.000,00 €
Haushaltsjahr 2018:	2.018.000,00 €
Haushaltsjahr 2019:	1.528.000,00 €

Schwerpunkt der Investitionsmaßnahmen der Haushaltsjahre 2015 bis 2019 ist der Bau der Abwasseranlage Brüders (BA 21) sowie die Erweiterung der Kläranlage. Die Sanierung der Festhalle wird ein weiterer Schwerpunkt werden. Die Investitionsmaßnahmen werden aus Zuweisungen, Beiträgen sowie durch Aufnahme neuer Darlehen gedeckt.

Haushaltsjahr 2016

Im Haushaltsjahr 2016 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 3.641.000,00 € veranschlagt; es sind folgende größere Maßnahmen vorgesehen:

Sanierung von Feldwegen	75.000,00 €
Bahnbrückenbau an der GVS Speichersdorf-Roslas	200.000,00 €
Abwasserbeseitigung BA 20 Frankenberg	500.000,00 €
Abwasserbeseitigung BA 21 Brüderes	800.000,00 €
Kläranlagenerweiterung	525.000,00 €
Sanierung Feuerwehrhaus Speichersdorf	268.000,00 €
Gemeinschaftshaus in Plössen	237.000,00 €
Hochbauunterhalt Werner-Porsch-Grund- und Mittelschule	123.000,00 €

Haushaltsjahr 2017

Im Haushaltsjahr 2017 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in Höhe von 4.258.000,00 € veranschlagt; es sind folgende größere Maßnahmen vorgesehen:

Kläranlagenerweiterung	2.000.000,00 €
Planung für die Sanierung/Umbau Festhalle	580.000,00 €
Abwasserbeseitigung BA 21 (Brüderes)	200.000,00 €
Sanierung Pumpwerke	230.000,00 €
Deckensanierung GVS Guttenthau – Plössen	70.000,00 €
Asphaltierung d. Tauritzmühlweges u. Brückensanierung	95.000,00 €
Fortsetzung Energetische Sanierung Kemnather Str. 9 (KIP-Maßnahme)	135.000,00 €
Wasserversorgung (WL-Erneuerungen)	250.000,00 €
Energetische Sanierung Kemnather Str. 13 (KIP-Maßnahme)	180.000,00 €
Sanierung von Feldwegen (Flurbereinigung Speichersdorf III)	80.000,00 €

Haushaltsjahr 2018

Im Haushaltsjahr 2018 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.018.000,00 € veranschlagt; es sind folgende größere Maßnahmen vorgesehen:

Sanierung von Feldwegen (Flurbereinigung Speichersdorf III)	30.000,00 €
Sanierung Festhalle	1.500.000,00 €
Wasserversorgung (WL-Erneuerungen)	150.000,00 €
Sanierung Pumpwerke	100.000,00 €
Deckensanierung GVS Brüderes – Wallenbrunn	110.000,00 €

Haushaltsjahr 2019

Im Haushaltsjahr 2019 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.528.000,00 € veranschlagt; es sind folgende größere Maßnahmen vorgesehen:

Sanierung von Feldwegen (Flurbereinigung Speichersdorf III)	30.000,00 €
Wasserversorgung (WL-Erneuerungen)	150.000,00 €
Sanierung Festhalle	1.000.000,00 €
Sanierung Pumpwerke	100.000,00 €

Bgm. Porsch führt an der Stelle aus, dass die Finanzierung der Kläranlagenerweiterung mehrere Möglichkeiten hat, nämlich nur durch die Beiträge, nur durch die Gebühren oder es wäre auch eine Mischung möglich. Die Thematik wird zu gegebener Zeit im Gemeinderat ausführlich dargestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Investitionsprogramm 2015-2019 zu.

Abstimmung: 18 : 0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem nachfolgenden Stellenplan für das Jahr 2016 zu:

Beamte: 1 kommunaler Wahlbeamter (A16)

Tarifliche Beschäftigte:

Entgeltgruppe 12	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 10	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 9	2 Vollzeit
Entgeltgruppe 8	2 Vollzeit
Entgeltgruppe 8	0,79 (Teilzeit 30,90 Stunden)
Entgeltgruppe 6	5 Vollzeit
Entgeltgruppe 6	0,77 (Teilzeit 30,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,64 (Teilzeit 25,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,90 (Teilzeit 35,00 Stunden)
Entgeltgruppe 5	5 Vollzeit
Entgeltgruppe 5	0,63 (Teilzeit 24,57 Stunden)
Entgeltgruppe 5	0,51 (Teilzeit 20 Stunden)
Entgeltgruppe 4	5 Vollzeit
Entgeltgruppe 2	1,56 (3 Teilzeit 20,25 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,49 (1 Teilzeit 19,00 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,51 (1 Teilzeit 20 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,42 (1 Teilzeit 15,50 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,32 (1 Teilzeit 12,50 Stunden)

Abstimmung: 18 : 0

3 Bekanntgaben

Bgm. Porsch informiert über das stattgefundene Gespräch mit dem Herrn Baumgärtl vom staatlichen Bauamt Bayreuth. Im Rahmen dieses Gesprächs wurde die Errichtung eines Einfädungsstreifens im Bereich der Anschlussstelle Speichersdorf – West im Zuge der Bundesstraße 22 angekündigt, sofern der nötige Grunderwerb stattfinden kann. Das Amt bat die Gemeinde Speichersdorf bei den Grundstücksverhandlungen behilflich zu sein. Bgm. Porsch appelliert an alle Grundstückseigentümer diese erforderliche Maßnahme zu unterstützen.

3. Bgm. Heier regt an, dass im Zuge dieser Errichtung auch an Lärmschutz gedacht werden sollte.

Wenn es soweit ist und der Grund zur Verfügung steht, wird auch dieses Thema besprochen, antwortet Bgm. Porsch

4 Sonstiges

Bgm. Porsch spricht den Radweg zwischen Oberndorf und Wirbenz,

dessen Planung dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach übertragen worden ist.

3. Bgm. Heier bittet, die Pläne für diese Maßnahme in den nächsten Sitzungen dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

GR. Vogel fragt, ob Herr Baumgärtl auch über den Ausbau der Staatstraße 2184 nach Unterschwarzach informiert hätte.

Es stehe im Moment noch kein Erörterungstermin fest, sagt der Bgm. Porsch. Er werde sich jedoch erkundigen, wann dieser stattfinden soll.

Deweiteren freut sich Bgm. Porsch, dass die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale Nürnberg – Marktredwitz auch im neuen Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf ausgewiesen ist.

GR Chr. Porsch weist in diesem Zusammenhang auf die Öffentlichkeitsbeteiligung an der weiteren Entwicklung des Entwurfs zum Bundesverkehrswegeplan hin. Dies kann auch online auf der Seite www.bvwp2030.de erfolgen.

GRin Fischer spricht die Situation an der Bushaltestelle in Frankenberg an. Sie sei von Eltern auf die fehlende Kennzeichnung der Bushaltestelle angesprochen worden. Es bestehe keine Möglichkeit für den Bus zu wenden.

Bgm. Porsch sagt, dass die Beschilderung überprüft wird.

GR Dierl weist auf den Vandalismus am Kinderspielplatz in Windischenlaibach hin. Es bestehe ein dringlicher Handlungsbedarf.

Bgm. Porsch und Bauamtsleiter Schneider informieren, dass Verursacher bereits an der Lösung des Problems mitarbeiten und der Schaden nach den Osterferien behoben wird.

GR Dierl regt eine Verbesserung der Situation in dem Unteren und Oberen Markt. Die Pflastersteine sind locker und wackeln dort.

Bgm Porsch pflichtet ihm bei und versichert, dass das Problem in dem Straßensanierungsplan der Gemeinde Speichersdorf enthalten ist und behoben wird.

GR Veigl zeigt sich besorgt über den Zustand der Brücke in Haidenaab. Diese sollte angeschaut werden.

Bgm. Porsch sagt, dass er sich um das Problem kümmern wird.

GR Dr. Hübner weist auf die Entwicklungen bei der Stromtrasse hin. Jetzt ist nicht Amprion, sondern Tennet für den Bau der Gleichstromtrasse Süd-Ost in Bayern zuständig. Die Thematik darf nicht in Vergessenheit geraten, damit rechtzeitig nötige Schritte unternommen werden können.

Bgm. Porsch sagt, dass sowohl der Landkreis Bayreuth als auch die Gemeinde immer fristgemäß zu geplanten Gleichstromtrasse Stellung genommen haben.

GR Schmidt möchte wissen im Bezug auf den Bevölkerungsrückgang in

der Gemeinde Speichersdorf, ob die kürzlich angekommenen Flüchtlinge angemeldet werden und als Einwohner der Gemeinde Speichersdorf zählen.

Bgm. Porsch bejaht dies

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Porsch
1. Bürgermeister

Natalja Lesle
Schriftführerin